

Kapitel 9

Jesus spricht zu Saulos auf dem Weg nach Damaskos

<p>Apg 9:1 ^d Saulos aber, immer noch Drohung und Mord gegen die Lernenden des Herrn schnaubend, kam zu dem Hohepriester</p>	<p>Apg 8.3; 9.21; 22.5; 26.10</p>	<p>ὁ δὲ σαῦλος * ἐνπνέων ἀπειλῆς καὶ φόνου εἰς τοὺς μαθητὰς τοῦ κυρίου προσελθὼν τῷ ἀρχιερεὶ *^κΑ - ἔτι</p>
<p>Apg 9:2 und erbat von ihm Briefe ^hnach Damaskos ^zan die Synagogen, damit, wenn er irgendwelche, die des Weges sind, fände, Männer, außerdem auch Frauen, er <i>sie als</i> Gebundene^{plp} ^hnach Jerusalem führe.</p>	<p>Lk 12.11; 21.12; Apg 22.19</p>	<p>ἤτησατο ἐπιστολάς παρ' αὐτοῦ εἰς δαμασκὸν πρὸς τὰς συναγωγὰς ὅπως ἂν τινὰς εὕρῃ ὄντας τῆς ὁδοῦ ἄνδρας τε καὶ γυναῖκας δεδεμένους ἀγάγη εἰς ἱερουσαλήμ</p>
<p>Apg 9:3 ⁱBeim ^d Gehen aber geschah es, <i>dass</i> er ^d Damaskos nahte, und plötzlich umblitzte ihn Licht aus dem Himmel;</p>	<p>Apg 22.6-11; 26.12-18; 1Kor 15.8</p>	<p>ἐν δὲ τῷ πορεύεσθαι ἐγένετο αὐτὸν ἐγγίσειν τῇ δαμασκῶ ἑξαίφνης τε αὐτὸν περιήστραψεν φῶς ἐκ τοῦ οὐρανοῦ</p>
<p>Apg 9:4 und auf die Erde fallend, hörte er <i>eine</i> Stimme zu ihm sagen: Saul, Saul, was verfolgst du mich?</p>	<p>Apg 22.7,8; 26.14,15</p>	<p>καὶ πεσὼν ἐπὶ τὴν γῆν ἤκουσεν φωνὴν λέγουσαν αὐτῷ σαοὺλ σαοὺλ τί με διώκεις</p>

Saulos – s bei Apg. 7.58 (KK).

Hohepriester – ἀρχιερεὺς (*archiereus*) – s. bei Apg 5.17 (KK).

Damaskos – *Zit. aus* www.bibelkommentare.de:

"Damaskus ist eine der ältesten Städte der Welt. Sie wird als eine bedeutende Stadt in den Tagen Abrahams erwähnt (1. Mo 14,15; 15, 2). Josephus spricht davon, dass sie von Uz, dem Enkel Sems, gegründet wurde. Sie wird nicht wieder in der Schrift erwähnt bis zur Zeit Davids. Sie war die Hauptstadt von Syrien (Jes 7,8). Die Syrer von Damaskus unterstützten Hadadeser, den König von Zoba, im Kampf gegen Israel. Doch David tötete 22.000 von den Syrern (2. Sam 8,5). David legte Besatzungen in Syrien. Die Syrer leisteten Abgaben an David (1. Chr 18,3–6). Reson flüchtete vor Hadadeser und ernannte sich selbst in Damaskus zum König über Syrien. Er war ein Feind Israels alle Tage Salomos (1. Kön 11,23–25). ... Im Neuen Testament wird Damaskus als die Stadt erwähnt, in deren Nähe sich Paulus bekehrte, und wo er das Sehvermögen wiedererlangte. Hier begann er zu predigen. Er flüchtete vor seinen Fein-

den, indem er in einem Korb an der Mauer heruntergelassen wurde (Apg 9,2–27; 22,5–11). In 2. Korinther 11,32 werden die Bewohner *Damaszener* genannt. Damaskus war die erste nicht-jüdische Stadt, in der Jesus als „Sohn Gottes“ gepredigt wurde."

Zit. S+B Band 2/689: "Damaskus war seit den Tagen Alexanders des Großen je länger, je mehr eine rein hellenistische Stadt geworden; es kann deshalb nicht überraschen, wenn auch Herodes I. dort ein Gymnasion und ein Theater erbauen ließ. Immerhin muss der jüdische Bevölkerungsanteil, dem sich viele der dortigen Frauen als Proselytinnen angeschlossen hatten, ziemlich bedeutend gewesen sein; berichtet doch Josephus, dass die Damaszener bald nach Ausbruch des großen Krieges gegen Rom im Jahre 66 nach Christus nicht weniger als 10.000 Juden hingemordet hätten."

die des Weges sind:

- Spr 15.24 – "Der Weg des Lebens ist für den Einsichtigen aufwärts, damit er dem Scheol unten entgehe."
- Joh 14.6;
Kol 3.1,2 – Die "die des Weges sind", gehören im engsten Sinne dem Christus und schauen nach oben.
"Jesus sagt zu ihm: **Ich, ich bin der Weg** und die Wahrheit und das Leben. Nicht einer kommt zu dem Vater, außer durch mich."
- Joh 10.9 – Jesus ist auch "die Tür".
- Hebr 10.19,20 – Als Teil des Hohepriesters haben die, "die des Weges sind" Zugang in das obere Heiligtum.
"Da wir nun, Brüder, mittels des Blutes Jesu Freimütigkeit haben zum Hineinweg in die heiligen *Stätten* – den er uns eingeweiht hat, als den *vorher* geschlachteten und *nun* lebenden Weg durch den Vorhang *hindurch*, dies ist sein Fleisch – ... "
- Apg 19.23 – Die "Wahrheit" dieses "Weges" hat seit seinem Bestehen den Zorn aller Religionsanhänger erregt.
"Es entstand aber zu jener ^d Frist *eine* nicht geringe Erregung betreffs des Weges."
- Apg 24.14 – Die, "die des Weges sind", nannte man "Sekte" und verfolgte sie. Das ist bis heute so geblieben.

was verfolgst du mich:

- Mt 25.40,45 – Was jemand den "Brüdern Jesu" tut oder nicht tut, hat er dem Herrn getan.
- Lk 21.12;
Mt 5.10 – Verfolgung wurde verheißen.
- 2Tim 3.12 – "Alle aber auch, die *gott*wohlehrend leben wollen in Christus Jesus, werden verfolgt werden."

Apg 9:5 Er aber sagte: Wer bist du, Herr? ^d Er aber <i>sagte</i> : Ich, ich bin Jesus, ^w den du verfolgst.	1Sam 3.4-10; Apg 9.4; 26.9	εἶπεν δέ τις εἰ κύριε ὁ δὲ *εἶπεν ἐγὼ εἰμι ἰησοῦς ὃν σὺ ὀνόμαζες *fehlt in AB
--	----------------------------------	--

<p>Apg 9:6 Doch steh auf und komm hinein in die Stadt, und es wird dir gesagt werden, was dir nötig ist zu tun!</p>	<p>Hes 3.22; Apg 9.16; 1Kor 9.16</p>	<p>ἀλλὰ ἀνάστηθι καὶ εἴσελθε εἰς τὴν πόλιν καὶ λαληθήσεται σοι ὅ τί σε δεῖ ποιεῖν</p>
<p>Apg 9:7 Die Männer aber, die zusammen mit ihm unterwegs <i>waren</i>, standen sprachlos, <i>weil</i> sie zwar die Stimme hörten, aber nicht e i n e n sahen.</p>	<p>Dan 10.7; Apg 22.9; Joh 12.9</p>	<p>οἱ δὲ ἄνδρες οἱ συνοδεύοντες αὐτῷ ἰστήκεισαν ἐνεοὶ ἀκούοντες μὲν τῆς φωνῆς μηδένα δὲ ὁρῶντες *AB - θεωροῦντες</p>
<p>Apg 9:8 Saulos aber erhob sich von der Erde. <i>Als</i> aber seine ^d Augen geöffnet wurden, erblickte er nicht e i n e s . Sie führten ihn aber an der Hand <i>und</i> führten <i>ihn</i> hinein ^hnach Damaskos.</p>	<p>1Mo 19.11; 2Kö 6.17-20; Apg 13.11; 22.11</p>	<p>ἠγέρθη δὲ σαῦλος ἀπὸ τῆς γῆς ἠνυγμένων δὲ τῶν ὀφθαλμῶν αὐτοῦ οὐδὲν ἔβλεπεν χειραγωγοῦντες δὲ αὐτὸν εἰσήγαγον εἰς δαμασκόν</p>
<p>Apg 9:9 Und er war drei ^d Tage nicht sehend, und er aß nicht, und er trank aber <i>auch</i> nicht.</p>	<p>Jon 3.6-8; Apg 9.12</p>	<p>καὶ ἦν ἡμέρας τρεῖς μὴ βλέπων καὶ οὐκ ἔφαγεν οὐδὲ ἔπιεν</p>

es wird dir gesagt werden, was dir nötig ist zu tun!

Der Glaube ist ein Geschenk und wird nach Maß zugeteilt:

- Röm 12,3,6 – "Denn ich sage durch die mir gegebene ^d Gnade jedem, der unter euch ist, nicht über *das hinaus* zu sinnen, vorbei an dem, ^wwas zu sinnen nötig ist, sondern *darauf* zu sinnen, ^hdass er vernünftig sei, wie ^d Gott einem jeden das Maß des Glaubens zuteilte. ... Da wir aber verschiedene Gnadengaben haben, gemäß der uns gegebenen ^d Gnade, es sei Prophetie, so gemäß der Proportion des Glaubens; ..."
- Gal 1.15,16 – So ging auch bei der "Bekehrung" des Saulus die Initiative von Gott aus, der Paulus vom Mutterleib an abgesondert und berufen hatte.
"Es wohlgefiel Gott, seinen Sohn in mir zu enthüllen."
- Eph 2.8,9; – "Denn *in* der Gnade seid ihr Gerettete^p, durch Glauben, und dies nicht aus euch, Gottes ^d Schenkgabe ist es; nicht aus Werken, auf dass nicht irgendeiner sich rühme."
- Phil 1.29 – Wörtl. " hinein in ihn zu glauben" ist in Gnade geschenkt worden [*ind. ao. pass. von χαρίζομαι (charizomai)*].
- Joh 6.29 – Jesus bestätigte das und sagte: "... Dies ist das Werk ^d Gottes, auf dass ihr ^han den glaubt, den jener sandte."

- Apg 15.9 – Im geschenkten Glauben "reinigt Gott die Herzen".
- Hebr 12.2 – Jesus ist Urheber und Vollender des Glaubens, als Wirkender durch Seine Rede:
- Röm 10.17 – "Demnach *ist* der Glaube aus dem Gehörten, das Gehörte aber durch Rede Christi."
- Joh 16.8,9 – Gott liefert mit Hilfe Seines Geistes unübersehbare Beweise, um damit alle zu überzeugen.
"Und *als* Kommender, wird jener den Kosmos betreffs Verfehlung und betreffs Gerechtigkeit und betreffs Gericht überführen. Betreffs *der* Verfehlung, da sie nicht ^han mich glauben."

Zit. Wu: "... Jesus gab gegen die treibende Grundüberzeugung des Saulus: "Jesus – Christus, Jesus der Messias – das ist Gotteslästerung!" den tatsächlichen Gegenbeweis: "Jesus – Christus, der Messias – das ist göttliche Wirklichkeit." Damit zerbrach die Existenz des Saulus bis auf den Grund. Aber dieser selbe Jesus beschlagnahmte diese zerbrochene Existenz für sich und seinen Dienst; und Saulus gehorchte."

Saulos – s bei Apg. 7.58 (KK).

Der Herr sendet Hananias zu Saulos

Apg 9:10 Es war aber ein Lernender in Damaskos, <i>mit</i> Namen Hananias; und der Herr sagte in <i>einer</i> Vision zu ihm: Hananias! ⁹ Er aber sagte: Nimm wahr, da bin ich, Herr!	1Mo 22.1; Jes 6.8; Apg 22.12	ἦν δέ τις μαθητῆς ἐν δαμασκῶ ὀνόματι ἀνανίας καὶ εἶπεν πρὸς αὐτὸν ἐν ὄραματι ὁ κύριος ἀνανία ὁ δὲ εἶπεν ἰδοὺ ἐγὼ κύριε
Apg 9:11 Der Herr aber <i>sagte</i> zu ihm: Steh auf <i>und</i> gehe in die Gasse, <i>die</i> die Gerade genannt wird, und suche im Haus <i>des</i> Judas <i>einen</i> mit Namen Saulos , <i>einen</i> Tarser, denn nimm wahr, er betet!	Apg 21.39; 22.3	ὁ δὲ κύριος πρὸς αὐτὸν ἀναστὰς πορεύθητι ἐπὶ τὴν ῥύμην τὴν καλουμένην εὐθείαν καὶ ζήτησον ἐν οἰκίᾳ ἰουδα σαῦλον ὀνόματι ταρσεά ἰδοὺ γὰρ προσεύχεται
Apg 9:12 Und er nahm in <i>einer</i> Vision <i>einen</i> Mann <i>mit</i> Namen Hananias wahr, <i>der</i> hereinkam und ihm die Hände auflegte , damit er wieder sähe.	Mk 5.23; Apg 9.17,18	καὶ εἶδεν ἄνδρα * ἀνανιαν ὀνόματι εἰσελθόντα καὶ ἐπιθέντα αὐτῷ ** χειρας ὅπως ἀναβλέψῃ *B - ἐν ὄραματι ** s ^o B - τὰς
Apg 9:13 Hananias aber antwortete: Herr,	Mt 10.16; Apg 9.1,2	ἀπεκρίθη δὲ ἀνανίας κύριε ἤκουσα ἀπὸ πολλῶν περὶ τοῦ

ich hörte von vielen betreffs dieses ^d Mannes, wie viel Übles er deinen ^d Heiligen in Jerusalem antat.		ἀνδρὸς τούτου ὅσα κακὰ τοῖς ἀγίοις σου ἐποίησεν ἐν ἱερουσαλήμ
Apg 9:14 Und hier hat er Autorität von den Hohenpriestern, alle zu binden, die deinen ^d Namen anrufen.	Apg 9.21; 22.16; Röm 10.13; 2Tim 2.22	καὶ ὧδε ἔχει ἐξουσίαν παρὰ τῶν ἀρχιερέων δῆσαι πάντας τοὺς ἐπικαλουμένους τὸ ὄνομά σου
Apg 9:15 Der Herr aber sagte zu ihm: Geh hin! Da dieser mir ein Werkzeug der Erwählung ist, meinen ^d Namen vor Nationen , außerdem auch Regenten und Söhne Israels zu ^d tragen.	Ps 119.46; Röm 1.1,5; 11.13; 15.16; Gal 1.15,16; 2.2; Eph 3.7,8; 1Tim 2.7; Apg 25.22,23; 16.32	εἶπεν δὲ πρὸς αὐτὸν ὁ κύριος πορεύου ὅτι σκευὸς ἐκλογῆς ἐστίν μοι οὗτος τοῦ βαστάσαι τὸ ὄνομά μου ἐνώπιον ἐθνῶν τε καὶ βασιλέων υἱῶν τε ἰσραήλ
Apg 9:16 Denn ich werde ihm zeigen, wie viel ihm nötig ist, für meinen ^d Namen zu leiden .	Apg 20.23; 21.11; 14.22; 2Kor 6.4,5; 11.23-28	ἐγὼ γὰρ ὑποδείξω αὐτῷ ὅσα δεῖ αὐτὸν ὑπὲρ τοῦ ὀνόματός μου παθεῖν

Nimm wahr – s. bei Apg 1.10 (KK).

Saulos – s bei Apg. 7.58 (KK).

Er legte ihm die Hände auf – Siehe auf Seite 115 den Auszug aus: "Handauflegung im Lichte der Schrift"; von A. Heller.

ein Werkzeug der Erwählung:

1Kor 15.28 – Dass Gott auswählt, kann man nur verstehen, wenn man das große Ziel Gottes mit der ganzen Schöpfung kennt – weil →

Röm 9.12; – Weil ... Gottes Auswahl nicht gemäß Werken geschieht.
Röm 11.5ff; Eph 2.8,9; 2Tim 1.9 (KK)

Röm 11.5,28, 29 – Weil ... Auswahl gemäß Gnade geschieht.

Hier – Paulus wusste das, weil auch er ein vom Herrn auserwähltes Gerät zum Dienst für das Apostelamt war.
Apg 9.15,16

Gal 1.15 – Er war vom Mutterleibe an abgesondert und berufen.

Eph 1.4 – Er war sogar, wie alle Leibesglieder des Christus, vor Herabwurf des Kosmos erwählt.

Mit der göttlichen Erwählung ist auch ein bestimmter Zweck verbunden:

- 5Mo 18.5 – Die Leviten wurden zum Dienst auserwählt.
- Mt 12.18 – Der Sohn war u.a. auserwählt, um Gericht zu verkünden.
- Joh 15.16 – Die Lernenden wurden auserwählt, um Frucht zu bringen.
- 1Kor 1.27-29 – Gott auserwählt das Törichte und Schwache, um die Weisen und Starken zu beschämen.
- Eph 1.4 – Er auserwählt, um das Erwählte heilig und makellos zu machen.
- Jak 2.5 – Er auserwählt die Armen, um sie reich im Glauben zu machen.
- 1Petr 1.1,2; 2.9 – Die Ekklesia wurde zum Gehorsam und zur Blutbesprengung auserwählt, sowie zur Verkündigung und zum regierenden Priesterdienst.
- EH 17.14 – Die mit Ihm Siegenden sind auserwählt, um treu zu sein.

Nationen:

Welche Nationen sind das?

Siehe dazu den Miniexkurs auf Seite 202: "Das Geheimnis des Christus, die Nationen betreffend."

für meinen ^d Namen ... leiden:

Die "Leidenskataloge" des Apostels sind ein eindrückliches Zeugnis für die Erfüllung der Verheißung des Herrn.

1Kor 4.9-13; – "Denn ich meine, dass ^d Gott uns, den letzten Aposteln, bescheidevgt.
 2Kor 4.7-11; wie Todbestimmte *zu sein*, da wir dem Kosmos ein Schauspiel wurden^p, sowohl Engeln als Menschen. Wir *sind* Törichte wegen Christus, ihr aber *seid* Verständige in Christus; wir *sind* Schwache, ihr aber *seid* Starke; ihr *seid* Herrliche, wir aber *sind* Unwerte. Bis *zur* ^d jetzigen Stunde hungern wir auch und dürsten wir, und wir sind entblößt und misshandelt und ohne Bleibe und mühen uns *als* Arbeitende *mit* den eigenen Händen. Als Geschmähte^p segnen wir; als Verfolgte^p ertragen wir; als Verleumdete^p sprechen wir zu; wie Müll des Kosmos sind wir geworden^p, *wie* der *letzte* Dreck aller bis jetzt."

Saulos verkündet Jesus in den Synagogen und soll deshalb beseitigt werden

<p>Apg 9:17 <i>Hanania</i>s aber ging weg und kam hinein ⁱⁿ das Haus; und er legte ihm die Hände auf und sagte: Bruder Saul, der Herr hat mich gesandt, Jesus, - der dir ^{auf} dem Weg, ^{den} du kamst, erschien - damit du wieder sehend und <i>mit</i> heiligem Geist er-</p>	<p>Apg 9.12; 22.12-14</p>	<p>ἀπῆλθεν δὲ ἀνανίας καὶ εἰσῆλθεν εἰς τὴν οἰκίαν καὶ ἐπιθεὶς ἐπ’ αὐτὸν τὰς χεῖρας εἶπεν σαουλ ἀδελφέ ὁ κύριος ἀπέσταλκέν με ἰησοῦς ὁ ὄφθεις σοι ἐν τῇ ὁδῷ ἧ ἤρχου ὅπως ἀναβλέψῃς καὶ πλησθῆς πνεύματος ἁγίου</p>
--	--	---

füllt werdest.		
Apg 9:18 Und sofort fiel es wie Schuppen von seinen ^d Augen. Er sah wieder, und stand auf <i>und</i> wurde getauft .	Apg 22.13,16	καὶ εὐθέως ἀπέπεσαν * ἀπὸ τῶν ὀφθαλμῶν **αὐτοῦ ὡς λεπίδες ἀνέβλεψεν δέ καὶ ἀναστὰς ἐβαπτίσθη *AB - αὐτοῦ *fehlt in AB
Apg 9:19 Und Nahrung nehmend, ⁱ stärkte er <i>sich</i> . Er war aber einige Tage bei den Lernenden in Damaskos .	Apg 9.9; 26.20; Gal 1.17	καὶ λαβὼν τροφήν ἐνίσχυσε ἐγένετο δὲ μετὰ τῶν ἐν δαμασκῶ μαθητῶν ἡμέρας τινας

Er legte ihm die Hände auf – Siehe auf Seite 115 den Auszug aus: "Handauflegung im Lichte der Schrift"; von A. Heller.

Zit. Wu: "Die Heilung ist nicht "Zufall" oder "Natur", sondern Jesu eigene Gabe durch die Hand des Bruders. Aber es ist nicht die Hand eines hohen Apostels dazu nötig. Ein einfacher Christ wie Ananias kann es tun. Jedes Missverständnis der Schilderung Kap. 8.15-17 ist damit abgewehrt. Die Handauflegung ist weder "sakramental" noch "hierarchisch"."

taufen – βαπτίζω (*baptizō*) – untertauchen, eintauchen, taufen. Siehe im Anhang auf Seite 450 das Thema: "Die eine Taufe".

Apg 2.38; – Die Taufe war das öffentliche Zeugnis dafür, dass der Getaufte
1Jo 2.2 u.a. sich bewusst hinein in die auf Golgatha geschehene Erlassung der Verfehlungen begab.

Damaskos – s. bei Apg 9.2 (KK).

Apg 9:20 Und sofort verkündete er in den Synagogen ^d Jesus, dass dieser der Sohn ^d Gottes ist.	Apg 9.27,28; Gal 1.23,24; 1Jo 4.14,15	καὶ εὐθέως ἐν ταῖς συναγωγαῖς ἐκήρυσσεν τὸν ἰησοῦν ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ υἱὸς τοῦ θεοῦ
Apg 9:21 Alle aber, die es hörten, gerieten außer sich und sagten: Ist dieser nicht <i>der</i> , <i>der</i> ⁱ in Jerusalem die zugrunde richtete, <i>die</i> diesen ^d Namen anrufen, und dazu hierher gekommen war, auf dass er sie gebunden zu den Hohenpriestern führe?	Apg 8.3; 9.13,14; Gal 1.13,23	ἔξισταντο δὲ πάντες οἱ ἀκούοντες καὶ ἔλεγον οὐχ οὗτός ἐστιν ὁ πορθήσας εἰς ἱερουσαλὴμ τοὺς ἐπικαλουμένους τὸ ὄνομα τοῦτο καὶ ὠδε εἰς τοῦτο ἐληλύθει ἵνα δεδεμένους αὐτοὺς ἀγάγῃ ἐπὶ τοὺς ἀρχιερεῖς

<p>Apg 9:22 Saulos aber wurde <i>noch</i> viel mehr innerlich vermögend <i>gemacht</i> und verwirrte die Juden, die in Damaskos wohnten, <i>indem</i> er Beweise zusammenfügte, dass dieser der Christus ist.</p>	<p>Apg 9.20; 18.5,23,28</p>	<p>σαῦλος δὲ μᾶλλον ἐνεδυναμοῦτο καὶ συνέχυνε * ἰουδαίους τοὺς κατοικοῦντας ἐν δαμασκῶ συμβιβάζων ὅτι οὗτός ἐστιν ὁ χριστός *κ*Α -τούς</p>
<p>Apg 9:23 Als aber hinreichend <i>viele</i> Tage vervollständigt wurden, berieten die Juden zusammen, ihn <i>zu</i> beseitigen.</p>	<p>Apg 13.50; 14.19; 1Thes 2.15,16</p>	<p>ὡς δὲ ἐπληροῦντο ἡμέραι ἱκαναί συνεβουλεύσαντο οἱ ἰουδαῖοι ἀνελεῖν αὐτόν</p>
<p>Apg 9:24 Es wurde aber dem Saulos ihr ^d beabsichtigter Anschlag bekannt. Und sie beobachteten aber auch tags und nachts die Tore, damit sie ihn beseitigten.</p>	<p>Apg 20.3,19; 23.12,30; 25.3; 2Kor 11.32</p>	<p>ἐγνώσθη δὲ τῷ σαύλῳ ἡ ἐπιβουλὴ αὐτῶν παρετηροῦντο δὲ καὶ τὰς πύλας ἡμέρας τε καὶ νυκτός ὅπως αὐτὸν ἀνέλωσιν</p>
<p>Apg 9:25 Die Lernenden aber nahmen ihn nachts und ließen ihn durch die Mauer hinab, <i>indem</i> sie ihn in <i>einem</i> Korb hinabsenkten.</p>	<p>Jos 2.15; 1Sam 19.12; 2Kor 11.32</p>	<p>λαβόντες δὲ οἱ μαθηταὶ αὐτοῦ νυκτός διὰ τοῦ τείχους καθήκαν αὐτὸν χαλάσαντες ἐν *σφυρίδι *AB - σφυρίδι</p>

Jesus, ... der Sohn ^d Gottes ... dieser der Christus (Messias, Gesalbter) ist:

Seine Göttlichkeit und Seine heilsgeschichtliche Bedeutung:

Siehe dazu im Anhang auf Seite 441 das Thema: "Jesus Christus und Seine Göttlichkeit".

Saulos aber wurde *noch* viel mehr innerlich vermögend *gemacht*:

Anmerkung: Viele Ausleger meinen, dass Paulus zwischen den Versen 20 und 22 seine dreijährige Reise in die Abgeschiedenheit Arabiens unternahm und von dort "innerlich vermögend" zurückkam. Davon berichtet Paulus in Gal 1.15.17.

dieser ist der Christus:

Durch "**zusammenfügen**" von "**Beweisen**" aus dem AT "bewies" Paulus, das Jesus der Messias ist.

- Die Messiaserwartung der Juden war zwar vorhanden, wurde ihnen aber verhüllt.

2Kor 3.15,16

"Sondern bis heute, sobald Mose gelesen wird, liegt *eine* Hülle auf ihrem ^d Herzen. Sobald aber, wenn es sich zum Herrn wendet, ist die Hülle weggenommen."

- Jes 9.5 – Israel hat den "einen" Gott verehrt, ohne dabei zu wissen, dass es der Gottessohn auf Seiner erniedrigten Stufe (s. S. 442) als Beauftragter JHWH's¹ war, der ihnen im AB begegnete.
- 1Mo 18 – Dies ist neben anderen Beispielen wohl am besten in 1Mo 18 zu erkennen. Der Bericht zeigt uns, dass JHWH mit Abraham gegessen, geredet und um Sodom gefeilscht hat.
- 1Tim 6.16; – Der Gott-Vater, der ein unzugängliches Licht bewohnt, und den
Joh 1. 18 keiner der Menschen sehen kann, war niemals selber auf der
vgl. 2Mo 33.20 Erde und hat niemals mit Menschen von Angesicht zu Angesicht
geredet.
- Jes 52.13ff; – Weitere prophetische AT-Beweise für die Messianität Jesu könn-
Ps 2.7; 110.1; ten die nebenstehenden gewesen sein.
u.a.

Saulos – s bei Apg. 7.58 (KK).

Saulos in Jerusalem

Apg 9:26 Angekommen aber ^h in Jerusalem , versuchte er, sich den Lernenden anzuschließen. Und alle fürchteten ihn, nicht glaubend, dass er <i>ein</i> Lernender ist.	Apg 22.17-20; 26.20	παραγενόμενος δὲ εἰς ἱερουσαλήμ ἐπέιραζεν κολλᾶσθαι τοῖς μαθηταῖς καὶ πάντες ἐφοβοῦντο αὐτόν μὴ πιστεύοντες ὅτι ἐστὶν μαθητῆς
Apg 9:27 Barnabas aber nahm ihn <i>und</i> führte ihn zu den Aposteln und berichtete ihnen, wie er auf dem Weg den Herrn wahrnahm, und dass <i>dieser</i> zu ihm sprach. Auch wie er in Damaskos im ^d Namen ^d Jesu alle Redefreiheit hatte.	Apg 4.36; 9.3-6, 19-22; Gal 1.18,19	βαρναβᾶς δὲ ἐπιλαβόμενος αὐτόν ἤγαγεν πρὸς τοὺς ἀποστόλους καὶ διηγήσατο αὐτοῖς πῶς ἐν τῇ ὁδῷ εἶδεν τὸν κύριον καὶ ὅτι ἐλάλησεν αὐτῷ καὶ πῶς ἐν δαμασκῶ ἐπαρρησιάσατο ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ ἰησοῦ
Apg 9:28 Und er ging mit ihnen ein und aus ^h in Jerusalem, alle Redefreiheit habend im ^d Namen des Herrn.	Gal 1.18	καὶ ἦν μετ' αὐτῶν εἰσπορευόμενος καὶ ἐκπορευόμενος εἰς ἱερουσαλήμ παρρησιάζόμενος ἐν τῷ ὀνόματι τοῦ κυρίου
Apg 9:29 Und er sprach und disputierte ^z mit den Hellenisten. Die aber versuchten, ihn <i>zu</i> beseitigen.	Apg 6.1; 22.18;	ἐλάλει τε καὶ συνεζήτει πρὸς τοὺς ἑλλημιστάς οἱ δὲ ἐπεχείρουν ἀνελεῖν αὐτόν

¹ Beauftragter, hebr. מַלְאָכִי - MaLAKh

Apg 9:30 Als die Brüder <i>dies</i> aber erkannten, führten sie ihn ^h nach Kaisareia hinab und sandten ihn weg ^h nach Tarsos.	Apg 11.25; Gal 1.21	ἐπιγνόντες δὲ οἱ ἀδελφοὶ κατήγαγον αὐτὸν εἰς καισαρίαν καὶ ἐξάπέστειλαν αὐτὸν εἰς ταρσόον
--	------------------------	---

Angekommen aber ^hin Jerusalem:

- Gal 1.17,18 – Paulus kam von Arabien (Grie. *Arabia*).
- Gal 4.25 – Er war offensichtlich auch am Sinai, der allerdings nicht, wie die traditionelle Sicht es lehrt, auf der sog. Sinaihalbinsel liegt, sondern nach den Worten des Apostels in Arabien.



Abb. 609: Der Standort des Berges Sinai nach der in diesem Buch vorgestellten Hypothese. Demnach liegt er in Saudi-Arabien.

im Land Midian le
Reiseführer und ich
des Musalla zu besu
andere Seite herab
Jethro gebetet habe

In seinem Buch: "Die Akte Exodus" geht Dr. Lennart Möller ausführlich auf dieses Problem ein. Hier ein kleiner Auszug von Seite 323:

Zit.: "In seinem Buch "On the Track of the Exodus" (65) sagt C.C. Robertson: "Die biblischen Verweise bringen Sinai mit dem Berg Seir in Verbindung; Edom und das Land Midian scheinen eindeutig auf das Gebiet östlich des aelanischen Golfs [des Golfs von Akaba] hinzuweisen, wie folgende Forscher nachgewiesen haben: Beke (1834), Walhausen (1886), Sayce (1894), Moore (1895), Shede (1897), Gall (1898), Gunkel (1903), Edward Meyer (1906), Schmidt (1908), Gressmann (1913), Haupt (1914) und Alois Musil in "The Northern Hegaz" (1911)."

Foto aus "Akte Exodus" von Dr. Lennart Möller, S. 322.

Barnabas – Aramäisch: Sohn des Prophezeiens – s. bei Apg 4.36 (KK).

Redefreiheit haben – παρρησιάζομαι (*par-räsiazomai*) Verb von παρρησία (*par-räsia*) wörtlich: alle-Rede[*freiheit*]), Subst. fem. (WENT), Mk 8.32.

Die Freimütigkeit, Rückhaltlosigkeit, Offenheit im Reden (Sch).

I.) d. Offenheit 1) d. Freiheit zu reden / sprechen, Unreserviertheit in der Rede; offenes / ehrliches / frei heraus Reden, ohne lange Umschweife oder Verschleierungsversuche. 2) die Öffentlichkeit; öffentlich; Joh 7.4.

II.) d. Freimütigkeit 1) freimütige, und furchtlose Zuversicht, Courage, froher Mut, sicheres / unerschrockenes Auftreten (im Hinblick auf höhergestellte Personen oder Gott) (ST).

er ging mit ihnen:

Zit. HL: "Es war nur ein *kurzer Aufenthalt*, nur ein Ein- und Ausgehen in Jerusalem, aber doch von ungeheurer Tragweite. *Er war mit ihnen*, d.h. Petrus und Jakobus haben ihn als Bruder anerkannt und sein freimütiges Zeugnis vernommen (V. 28). So war das Band der Gemeinschaft zwischen der Urgemeinde und Saulus angeknüpft worden, ... Auch sein Zeugnis erfuhr eine gewisse Entwicklung; denn jetzt geschah es *in Freimütigkeit in dem Namen des Herrn*. Der Fortschritt ist deutlich. Zuerst heroldete er Jesus als den Sohn Gottes (Kap. 9.20), als persönliches Zeugnis seines gewaltigen Erlebens von Damaskus; sodann führte er den Schriftbeweis von der Messianität Jesu (Kap. 9.22), als Ergebnis seiner stillen Sammlung in Arabia; jetzt redete er freimütig in dem Namen des Herrn."

Petrus heilt in den wachsenden Versammlungen

<p>Apg 9:31 Die Versammlung nun hatte <i>in</i> ganz ^a Judäa und Galiläa und Samaria Frieden. Sie wurde erbaut und ging <i>in</i> der Furcht des Herrn und wurde durch den Zusage des Heiligen Geistes vermehrt.</p>	<p>Apg 16.5; 9.42; 12.24</p>	<p>ἡ μὲν οὖν ἐκκλησία καθ' ὅλης τῆς ἰουδαίας καὶ γαλιλαίας καὶ σαμαρίας εἶχεν εἰρήνην οἰκοδομουμένη καὶ πορευομένη τῷ φόβῳ τοῦ κυρίου καὶ τῇ παρακλήσει τοῦ ἁγίου πνεύματος ἐπληθύνετο</p>
<p>Apg 9:32 Es geschah aber, <i>dass</i> Petros, <i>indem</i> er überall hindurchzog, auch zu den Heiligen hinabkam, die <i>in Lydda</i> wohnten.</p>	<p>Apg 8.14,25; 9.38</p>	<p>ἐγένετο δὲ πέτρον διερχόμενον διὰ πάντων κατελθεῖν καὶ πρὸς τοὺς ἁγίους τοὺς κατοικοῦντας λύδδα</p>
<p>Apg 9:33 Er fand aber dort ^{ir} <i>einen</i> Menschen <i>mit</i> Namen Aineas, <i>der</i> seit acht Jahren auf <i>dem</i> Tragebett lag. ^wEr war gelähmt worden.</p>	<p>Apg 3.2; 4.22; 14.8</p>	<p>εἶρεν δὲ ἐκεῖ ἄνθρωπόν τινα ὀνόματι αἰνέαν ἐξ ἑτῶν ὀκτώ κατακείμενον ἐπὶ *κραβάκτου ὃς ἦν παραλελυμένος *ⁿAB - κραβάττου</p>
<p>Hinweis zur Übersetzung von "gelähmt worden": παραλύω steht hier als Part. Perf. Pass.</p>		
<p>Apg 9:34 Und ^d Petros sagte zu ihm: Aineas! Jesus Christus heilt dich. Steh auf und <i>richte dir</i> selbst <i>das</i> Bett! Und sofort stand er auf.</p>	<p>Mt 9.6; Apg 3.6,12,16; 4.10</p>	<p>καὶ εἶπεν αὐτῷ ὁ πέτρος αἰνέα ἰᾶταί σε ἰησοῦς χριστός ἀνάστηθι καὶ στρώσον σεαυτῷ καὶ εὐθέως ἀνάστη</p>
<p>Apg 9:35 Und es nahmen ihn alle wahr, die <i>in Lydda</i> und ^d Saron wohnten, "die" sich zum ^d Herrn wandten.</p>	<p>Apg 5.12-14; 6.7; 19.10,20; 26.18-20</p>	<p>καὶ *εἶδον αὐτὸν πάντες οἱ κατοικοῦντες λύδδα καὶ **σαρρώννα οἵτινες ἐπέστρεψαν ἐπὶ τὸν κύριον *AB - εἶδαν **NA27 - τὸν Σαρῶνα</p>

Versammlung – ἐκκλησία (*ekkläsia*) – s. Bei Apg 5.11 (KK).

Versammlung wurde vermehrt:

"Die *Versammlung*" (*Ekklesia*) steht hier als Kollektivbegriff für Judäa und Galiläa.

Apg 6.7 – "Und das Wort ^d Gottes wuchs, und die Zahl der Lernenden in Jerusalem mehrte sich sehr, außerdem wurde eine *vielzählige* Menge der Priester dem Glauben gehorsam."

Die Verkündigung wurde gemäß der Verheißung des Herrn bis "*zum letzten Bereich* des Landes" Israel ausgedehnt.

Apg 1.8 (KK) s. – "Jedoch ihr werdet *Vermögenskraft* empfangen, *wenn* der Heilige daselbst. Geist auf euch gekommen *ist*; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem als auch in ganz ^d Judäa und Samaria und bis *zum letzten Bereich* des Landes."

Lydda – *Zit. S+B Band 2/693*: "Lydda, לֹדְדָא, eine Tagesreise westlich von Jerusalem MSch 5,2, war der Wohnsitz mehrerer berühmter Schriftgelehrter."

die Heiligen: Wer sind sie und warum sind sie heilig?

Eph 2.20-22; – Es sind die, die zu einem heiligen Tempel erbaut werden.
1Kor 3.17

Hebr 3.1; – Es sind heilige Brüder, die mit heiligem Ruf berufen sind.
2Tim 1.9

1Kor 7.14 – Die Brüder sind heilig, weil sie IHM gehören

Hebr 2.11 – Wir sind nicht von uns aus heilig:
"Denn sowohl der, welcher heiligt, als auch die, welche geheiligt werden^(passiv), *sind* alle aus einem, welcher Ursache wegen er sich nicht schämt, sie Brüder *zu* rufen, ..."

Hebr. 10.10; – Nur durch Christus ist Heiligung möglich. Er ist unsere Heiligung.
1Kor 1.30

Eph 5.26,27; – Chr. heiligt und reinigt durch das Wort.
Joh 17.17;
1Kor 6.11

Die Ekklesia ist "heilig", weil Gott sie gebraucht. Auch die Geräte in der Stiftshütte, die teilweise aus knorrigem Holz bestanden, waren heilig, weil sie zu heiligen Zwecken gebraucht wurden.

Zuspruch – παρακαλέω (*parakaleō*) – s. bei Apg 4.36 (KK)

Petros - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

"die" sich zum ^d Herrn wandten:

Apg 2.47; 4.4; – Eigentlich "fügt der Herr hinzu". Hier wird eher der Gedanke der 5.15; 11.24 Unterwerfung der Glaubenden unter ihrem neuen Herrn Ausdruck verliehen.

<p>Apg 9:36 In Joppe aber war ^{ir}<i>eine Lernende mit Namen Tabitha</i>, ^wwas übersetzt "Dorkas" heißt. Diese war voll guter Werke und Almosen, ^wdie sie tat.</p>	<p>Apg 10.5</p>	<p>ἐν ἰόππῃ δέ τις ἦν μαθήτρια ὀνόματι ταβιθά ἡ διερμηνευομένη λέγεται δορκάς αὕτη ἦν πλήρης ἀγαθῶν ἔργων καὶ ἐλεημοσυνῶν ὧν ἐποίει</p>
<p>Apg 9:37 Es geschah aber in jenen ^d Tagen, <i>dass</i> sie schwach wurde und starb. <i>Man</i> wusch sie aber und legte sie in <i>ein Obergemach</i>.</p>	<p>Apg 9.39</p>	<p>ἐγένετο δὲ ἐν ταῖς ἡμέραις ἐκείναις ἀσθενήσασαν αὐτὴν ἀποθανεῖν λούσαντες δὲ ἔθηκαν *αὐτὴν ἐν ὑπερώῳ *fehlt in B</p>
<p>Apg 9:38 <i>Da</i> aber Lydda nahe <i>bei</i> ^d Joppe war, sandten die Lernenden, <i>als</i> sie hörten, dass Petros dort ist, zwei Männer zu ihm, <i>ihm</i> zusprechend: Zögere nicht, bis zu uns durch zu kommen.</p>	<p>Apg 9.32,36</p>	<p>ἐγγὺς δὲ οὔσης λύδδας τῇ ἰόππῃ οἱ μαθηταὶ ἀκούσαντες ὅτι πέτρος ἐστὶν ἐν αὐτῇ ἀπέστειλαν δύο ἄνδρας πρὸς αὐτὸν παρακαλοῦντες μὴ ὀκνήσης διελθεῖν ἕως ἡμῶν</p>
<p>Apg 9:39 Petros aber stand auf <i>und</i> kam mit ihnen. Als er ankam, führten sie ihn hinauf ⁱⁿ das Obergemach. Und alle ^d Witwen traten weinend neben ihn und zeigten <i>ihm</i> die Untergewänder und Obergewänder, so viele, wie ^d Dorkas machte, <i>während</i> sie bei ihnen war.</p>	<p>Apg 9.36,41; 20.35</p>	<p>ἀναστὰς δὲ πέτρος συνῆλθεν αὐτοῖς ὃν παραγενόμενον ἀνήγαγον εἰς τὸ ὑπερώων καὶ παρέστησαν αὐτῷ πᾶσαι αἱ χῆραι κλαίουσαι καὶ ἐπίδεικνύμεναι χιτῶνας καὶ ἱμάτια ὅσα ἐποίει μετ' αὐτῶν οὐσα ἢ δορκάς</p>

Lernende – μαθήτρια (*mathättria*) – 1x nur hier im NT.

Tabitha / Dorkas – 2x – Grie. *dorkas*, Gazelle, Reh; *tabitha* dto. (NdB);
Dorkas – Gazelle, Stattliche; Tabitha hebr. ZöBhiTaH, ü. STÄTTLICHE, GAZELLEN-
art IGE (NK);
Tabitha (aram. entspr. dem hebr. Zibia) = Gazelle. Eine Jüngerin in Joppe (Apg. 9,
36. 40). Griechisch Dorkas (AMNL).

Zit. Fab: "In T a b e a haben wir ein Vorbild der schlichten christlichen Frau, die mit einem Marienherzen ("Jüngerin") zu Jesu Füßen sitzt und mit Marthahänden Jesus dient in seinen Elenden, Mt 25.36. Ein volles Tabeaherz (V. 36) hat keinen Raum mehr für die Langeweile und ihre Töchter: Genussucht, Gefallsucht, Klatschsucht u. dgl. Wer voll guter Werke ist, d.h. wer seine Zeit mit guten Werken ausfüllt, bleibt vor viel Bösem bewahrt. Wer arm, aber gesund

ist, bedenke, dass man auch Almosen "tun" kann, und dass eine Liebestat oft mehr wert ist als eine Gabe."

legte sie in ein Obergemach:

1Kö 17.19 – Dieses ungewöhnliche Verhalten erinnert an Elia und Elisa und die
2Kö 4.10,21; Erweckung des Sohnes einer Witwe und des Sohnes der Sunami-
34-37 tin.

Zit. HM: "Dass man die Leiche in das Obergemach legt (vgl I Reg 17 19), ist diätetisch begreifliche, wenn auch sonst nicht bezugte Maßregel."

Petros - πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

<p>Apg 9:40 ^d Petros aber trieb alle hinaus, beugte die Knie und betete. Und er wandte sich zu dem gestorbenen Leib und sagte: Tabitha, steh auf! ^d Sie aber öffnete ihre ^d Augen, und den Petros wahrnehmend, setzte sie sich auf.</p>	<p>Mt 9.25; Mk 5.41; Joh 11.43</p>	<p>ἐκβαλὼν δὲ ἔξω πάντας ὁ πέτρος καὶ *θεῖς τὰ γόνατα προσήζατο καὶ ἐπιστρέψας πρὸς τὸ σῶμα εἶπεν ταβιθά ἀνάστηθι ἢ δὲ ἤνοιξε τοὺς ὀφθαλμοὺς αὐτῆς καὶ ἰδοῦσα τὸν πέτρον ἀνεκάθισεν *part. ao. a. von τίθημι (w. setzen, legen, stellen).</p>
<p>Apg 9:41 Er aber gab ihr <i>die Hand und ließ</i> sie aufstehen. Er rief aber die Heiligen und die Witwen und stellte sie lebend neben <i>sie</i>.</p>	<p>Mk 1.31; Apg 3.1; 1Kö 17.23; Apg 20.12</p>	<p>δοὺς δὲ αὐτῇ χεῖρα ἀνέστησεν αὐτὴν φωνήσας δὲ τοὺς ἀγίους καὶ τὰς χήρας παρέστησεν αὐτὴν ζῶσαν</p>
<p>Apg 9:42 <i>Dies</i> wurde aber <i>in</i> ganz ^d Joppe bekannt, und es glaubten viele an den Herrn.</p>	<p>Apg 9.35; 11.21; 19.17,18</p>	<p>γνωστὸν δὲ ἐγένετο καθ' ὅλης τῆς ἰόππης καὶ ἐπίστευσαν πολλοὶ ἐπὶ τὸν κύριον</p>
<p>Apg 9:43 Es geschah aber, <i>dass</i> er ausreichend <i>viele</i> Tage in Joppe blieb bei "einem Simon, einem Gerber.</p>	<p>Apg. 10.6,32</p>	<p>ἐγένετο δὲ ἡμέρας ἱκανὰς μέναι ἐν ἰόππῃ παρά τινι σίμωνι βυρσεῖ</p>

Petros – πέτρος (*petros*) – Siehe bei Apg 1.15 (KK).

trieb alle hinaus, beugte die Knie und betete:

Zit HL: "Auch hier wird Petrus zum *Wagnis des Wunders* gezwungen. Gewaltig eindrucksvoll ist die Selbstverständlichkeit, mit welcher die Zusammenhänge hier so einfach und schlicht berichtet werden. Und doch war es ein schwerer Kampf (V. 40). Erst nach ernstem Gebet handel-

te Petrus. Zu diesem Gebet musste er ganz allein sein. Im Gebet erhielt er die Weisung zum Handeln."

Tabitha – ταβιθά (*tabitha*) – s. bei Apg 9.36 (KK).

die Heiligen – s. bei Apg 9.32 (KK).

bei "einem Simon, einem Gerber:

3Mo 11.40 – "Und wer von dessen Aas isst, soll seine Kleider waschen und ist unrein bis zum Abend; und wer dessen Aas trägt, soll seine Kleider waschen und ist unrein bis zum Abend."

Zit. AGF: "Nach dem mosaischen Gesetz waren Gerber unrein, weil sie mit Tierkadavern hantierten. Deshalb mussten sie 50 Ellen, oder etwa 22 Meter außerhalb der Stadtmauern wohnen. Die Tatsache, dass Petrus bei einem Gerber einkehrte, zeigt, dass er sich bereits von gewissen rabbinischen Vorurteilen gelöst hatte."

Zit. S+Z: "Dass Petrus unbedenklich im Hause eines Gerbers Quartier nimmt, während doch nach pharisäisch jüdischen Grundsätzen das Gerberhandwerk wegen seines Umgehens mit Tierleichen als ein verunreinigender Beruf galt, zeigt, dass er sich bereits in einem Stadium des Übergangs zur freien christlichen Praxis befand, welche letztere er dann Apg 10.29,48 förmlich annimmt."

* * * * *